

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Bau- und Vergabeausschuss



06.09.2010

Beschlussantrag Nr. : 220-2010

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeisterin
Federführende Stelle ist: SB Stadtplanung

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Bau- und Vergabeausschuss	22.09.2010			

Beschlussgegenstand:

Ausbau Schnittstelle Bahnhof Wolfen ohne Bahnhofsgebäude

Antragsinhalt:

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt den Ausbau der Schnittstelle Bahnhof Wolfen **ohne** Bahnhofsgebäude.

Begründung:

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung vom 01.09.2010 keine abschließende Entscheidung hinsichtlich der Frage zur weiteren Planung mit oder ohne Bahnhofsgebäudes im Rahmen des Schnittstellenprogramms getroffen.

Um den weiteren Prozess (Planung, Ausschreibung und Vergaben) nicht zu gefährden und mögliche Zuwendungen für die Stadt abzuwehren, ist eine sofortige Entscheidung unumgänglich.

Die Verwaltung wurde beauftragt, vom potentiellen Investor ein entsprechendes Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Bahnhofsgebäude abzufordern und bis zum 06.09.2010 vorzulegen.

Die bisher vom potentiellen Investor angedachte Nutzung als Dienstleistungszentrum mit einem Hauptankermieter in Form einer ca. 700 m² großen Spielhalle mit 23 Stunden-Betrieb ist aus Sicht der Verwaltung planungsrechtlich unzulässig, da Spielhallen dieser Größenordnung nur im Kerngebiet zulässig sind. Im Rahmen eines Amthilfeersuchens hat die Verwaltung dazu vom Landkreis eine Stellungnahme erbeten. Eine entsprechende Ausweisung in dem zur Zeit in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan erachtet der Landkreis als grundlegenden inhaltlichen Mangel, so dass die Genehmigungsfähigkeit des Bebauungsplanes in Frage gestellt ist.(siehe Anlage 1). Das bedeutet, dass eine solche Nutzung nicht realisierbar ist.

Am 02.09.2010 haben in der Verwaltung zwei Nephrologen vorgeschlagen, die in der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Dialysepraxis (ca. 700 m² benötigte Fläche) errichten wollen. Eine entsprechende Genehmigung der kassenärztlichen Vereinigung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen liegt dafür vor. Als ein möglicher Standort könnte das Bahnhofsgebäude in Frage kommen. Dazu wurde der Kontakt mit dem Investor vermittelt. Bis zum 17.09.2010 werden die Ärzte dem Investor ein Anforderungsprofil zukommen lassen, der daraufhin ein Umbaukonzept mit entsprechender Kostenplanung entwerfen wollte.

Ein solches Konzept liegt der Stadt Bitterfeld-Wolfen jedoch bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Die Verwaltung empfiehlt daher, aufgrund mangelnder zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten, den **Abriss** des Bahnhofsgebäudes.

Für das Vorhaben stehen aus dem Schnittstellenprogramm Fördermittel zur Verfügung.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

GO-LSA; BauGB

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst
(Beschlussnummer/Jahr)?** 098-2010 Schnittstelle Bahnhof Vorentwurfsplanung

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer/Jahr)?

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **220-2010**

Anlagen:

Anlage 1 - Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld